

Neue Sporthalle für Liebfrauenschule

Orden hat zwei Millionen Euro investiert

Mülhausen (goe). Die Mülhausener Liebfrauenschule hat eine neue Doppelsporthalle. Der Orden der Schwestern unserer Lieben Frau, der auch Schulträger des rund 1260 Schüler zählenden Gymnasiums ist, hat sie ohne öffentliche Zuschüsse gebaut. Dafür bedankte sich Schulleiter Lothar Josten sehr herzlich beim Schulträger. Im Rahmen der Einweihungsfeier am vergangenen Samstag im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums unterstrich Bürgermeister Herbert Kättner nicht nur die herausragende Bedeutung der Schule im Kreis Viersen und darüber hinaus, sondern ebenso die Bedeutung der neuen Sporthalle für Grefrath: „Mit dieser neuen Doppelsporthalle haben sie ein Zeichen in der Gemeinde Grefrath gesetzt.“

Die neue Halle verfügt über

eine direkte Anbindung an die alte Halle sowie das Pädagogische Zentrum. Lothar Josten bezeichnete sie als „funktional, gut und schön.“ Provinzoberin Schwester Maria Anneliese Stelzmann stellte fest, dass gute Basisarbeit geleistet worden sei. Die Halle wurde im Dezember 2008 fertiggestellt. Sie hat rund zwei Millionen Euro gekostet. Die Halle ist sieben Meter hoch und hat eine Größe von 22 x 44 Meter. Sie verfügt über einen Flächenschwingboden mit Fussbodenheizung. Auf dem Gang der Galerie finden auch Zuschauer Platz. Die Halle ist mit einem gerundeten Pultdach ausgerüstet und verfügt über eine zwölf Meter lange Spiegelwand für den Tanzsport. Nach Süden hin gibt es eine bodentiefe Fensterfront. Im Februar wird der Sportbetrieb aufgenommen.